

VERANSTALTUNGEN FÜR SCHULKLASSEN

NUR NACH VORANMELDUNG

Montag, 19. Januar

Mittwoch, 21. Januar

Freitag, 23. Januar

10:30 Uhr, Standort Weissenau

Seminarveranstaltung zur Geschichte der Psychiatrie während des Nationalsozialismus

Geeignet für Klasse 9+10,

Dauer: 1,5 Stunden

Voranmeldung erforderlich: th.mueller@zfp-zentrum.de

Veranstalter: AG Gedenken und Forschungsbereich für Geschichte und Ethik der Medizin
am Zentrum für Psychiatrie Südwestfalen

Seit 1996 wird in der Bundesrepublik Deutschland der 27. Januar als Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus begangen. Anlässlich dieses nationalen Gedenktages, den Bundespräsident Roman Herzog einführt, wird an die Millionen von Menschen erinnert, die unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft entrechtet, verfolgt und ermordet wurden.

Das Datum erinnert an die Befreiung der Überlebenden des nationalsozialistischen Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau durch Soldaten der Roten Armee am 27. Januar 1945.

VERANSTALTUNGEN ZUM TAG DES GEDENKENS AN DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

JANUAR 2026



Katherine Scheptschenko,
Trägerin des Ehrentitels „Gerechte unter den Völkern“
und das von ihr gerettete jüdische Mädchen

KOOPERATIONSPARTNER



Evangelische Landeskirche
in Württemberg
Ev. Dekanatamt Ravensburg
– Schuldekanat –



Evangelische
Kirchengemeinde
Ravensburg

 **Stadt**
Ravensburg

zfp
Südwestfalen

Sonntag, 25. Januar, 18 Uhr

Evangelische Johanneskirche (Hochgerichtstraße 10, 88213 Ravensburg)

Reawakening Suppressed Music Konzert zum Holocaust-Gedenktag 2026

Die internationale Initiative „Reawakening Suppressed Music“ erweckt Werke von Komponisten zum Leben, die durch die nationalsozialistische Verfolgung zum Schweigen gebracht wurden. Der Londoner Pianist und Dirigent Dr. Shelley Katz wird mit der Ravensburger Sopranistin Evelyn Schlude Werke von Johanna Bordewijk-Roepman, Robert Kahn, Hans Krieg, Leo Smit und Rosy Wertheim aufführen.

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinden Ravensburg und Kißlegg,
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung in Oberschwaben e.V.
Gefördert durch: Stiftung Bader Philanthropies

Montag, 26. Januar, 19 Uhr: Eröffnung Ausstellung

Dienstag, 27. Januar bis Freitag, 30. Januar: Ausstellung

Matthäus-Gemeindehaus (Weinbergstraße 12, 88214 Ravensburg)

Wanderausstellung „Holocaust Gezeichnet“

„Holocaust gezeichnet“ ist eine interaktive Zeitreise in die dunkle Vergangenheit der deutschen Geschichte.

Für Schulklassen:

Dienstag, 27. Januar bis Donnerstag, 29. Januar von 8 Uhr bis 15:30 Uhr

Freitag, 30. Januar von 8 Uhr bis 14:15 Uhr



Eintritt frei, Anmeldung für Schulklassen:
www.ebo-rv.de/veranstaltungen/ausstellung-holocaust

Offene Ausstellung: Mittwoch, 28. Januar von 16 Uhr bis 19 Uhr und
Donnerstag, 29. Januar von 19 Uhr bis 21 Uhr

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter: Evangelisches Dekanatamt Ravensburg, Büro des Schuldekans
Kooperationspartner: Evangelisches Bildungswerk Oberschwaben (EBO),
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung in Oberschwaben e.V. (CJB),
Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. (AG Bodensee-Region)
Schirmherrschaft: Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg, Dr. Daniel Rapp

Dienstag, 27. Januar, 11 Uhr

Weissenau (Denkmal der grauen Busse, Alte Pforte)

Gedenkveranstaltung für die 691 Opfer der sog. „Euthanasie“ der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Weissenau

691 Glockenschläge vom Turm der Münsterkirche

Im Anschluss finden Ansprachen des Oberbürgermeisters der Stadt Ravensburg, Dr. Daniel Rapp und Prof. Dr. Thomas Müller, ZfP Südwürttemberg, am Denkmal der grauen Busse statt.

Veranstalter: Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg

Dienstag, 27. Januar, 16 Uhr

Alte Spohnhalle (Spohnstraße 22, 88212 Ravensburg)

Erinnerung an Katherine Scheptschenko – „Gerechte unter den Völkern“

Unter Einsatz ihres Lebens rettete Katherine Scheptschenko während des Holocausts einem jüdischen Mädchen das Leben, wofür ihr die Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem den Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ verlieh. Eine Gedenktafel an ihrem Grab auf dem Ravensburger Hauptfriedhof soll nun auch hier an ihr mutiges Handeln erinnern. „Zwei Lebenswege, eine Geschichte“ – Vortrag von Dr. Armin Koch, mit Beiträgen von Schülerinnen und Schülern des Spohn-Gymnasiums. Anschließend gemeinsamer Besuch des Grabes.

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter: Stadt Ravensburg, Kulturrat

Freitag, 30. Januar, 19 Uhr

Matthäus-Gemeindehaus (Weinbergstraße 12, 88214 Ravensburg)

Töne und Texte - Konzertlesung

von Mechthild Neufeld von Einsiedel und Johannes Grabher

„Kinder im KZ“ Nur wenig bekannt sind Schicksale, Leiden und Traumata unzähliger Kinder, die in die Konzentrationslager verschleppt wurden. Die Texte, vorgetragen, von J. Grabher und musikalisch begleitet von M. Neufeld von Einsiedel, berichten von Angst, Hunger, Krankheit und Sterben. Sie erzählen aber auch von kleinen Lichtblicken und großen Rettungsaktionen mutiger Menschen.

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung in Oberschwaben e. V.